

Lösungen

Merkmale journalistischer Textsorten

-

Arbeitsblatt zur Sicherung der Höraufträge zu den Filmbeiträgen

Phase 1: Unterscheidung zwischen informierenden und appellativen journalistischen Textsorten

1. Unterscheidung zwischen Informationstexten, Appelltexten und den Mischformen

	Informationstexte	Appelltexte	Mischformen
Zielsetzung der Texte	- auf objektiven Fakten beruhende Information des Lesers/Empfängers	- Ausdruck einer subjektiven Meinung - Aufforderung des Lesers (z.B. zur Auseinandersetzung mit einem Sachverhalt, zur Bildung einer eigenen Meinung, zur Übernahme einer Position etc.)	- Vermittlung von Informationen zu einem Sachverhalt in Verbindung mit gleichzeitiger Meinungsäußerung (z.B. zur Auseinandersetzung mit einem Sachverhalt etc.)
Grundlegende Merkmale der Texte	- Betonung der Fakten zu einem Sachverhalt	- deutlich erkennbare Meinungsäußerung des Autors	- Vermischung von objektiver Information und subjektiver Beurteilung

2. „Trennungsregel“

<p>Erklärung des Begriffs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung zwischen Information und Meinung als Grundsatz der journalistischen Arbeit - Widerspiegelung in der grundlegenden Unterteilung journalistischer Textsorten in Informationstexte (zur faktenbasierten, objektiven Information des Lesers/Empfängers) und Appelltexte (zum Ausdruck einer Meinung zu einem Sachverhalt) - Übernahme in Deutschland ab 1945 aus dem US-amerikanischen Journalismus
<p>Bedeutung der „Trennungsregel“</p> <p>a) für Journalisten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Trennung als wesentlicher Grundsatz der eigenen Arbeit - möglichst: gezielte Kennzeichnung der Appelltexte als Teil der Transparenz der eigenen Arbeit - ausreichende Information als wichtiger vorausgehender Schritt vor der Meinungsäußerung <p>b) die Leser</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für die Unterscheidung als Voraussetzung für einen kompetenten Umgang als Leser mit einer Zeitung (einem Medienprodukt) - Möglichkeit zur gezielten Orientierung beim Lesen einer Zeitung (Nutzung eines Mediums)

3. Zuordnung der beiden Texte zu den Grundformen journalistischer Textsorten

	Informationstext	Appelltext
Zuordnung der Beispieltexte A und B	Beispieltext A Information des Lesers über das Angebot des Landkreises ohne	Beispieltext B subjektiv-wertende Haltung zur Digitalisierung des Unterrichts mit der Hervorhebung

	<p>eigene Bewertung des Autors zu dessen Qualität; Darstellung unterschiedlicher Informationen zur Zielsetzung, Entstehung und Durchführung des Angebot inklusive der Bewertung durch einzelne Gruppen</p>	<p>unterschiedlicher Nachteile und Defizite, die mit dem Ausbau der Digitalisierung an Schulen verbunden seien Hervorhebung der Stärken des traditionellen Unterrichts und Eingrenzung der Bereiche, in denen die Digitalisierung auch im Rahmen der Schule Vorteile bieten würde</p>
--	--	---

Phase 2: Informierende journalistische Textsorten: Meldung, Nachricht, Bericht

1. Unterscheidung zwischen den Textsorten Meldung, Nachricht, Bericht

	Meldung	Nachricht	Bericht
Zielsetzung der Texte	- Information des Lesers über wichtige Ereignisse	- Information des Lesers über wichtige Ereignisse	- Information des Lesers über wichtige Ereignisse mit zusätzlichen Hintergrundinformationen
Grundlegende Merkmale der Texte	- Kürze (wenige Zeilen lang) - Beantwortung der fünf W-Fragen (Wer? Was? Wann? Wo? Wie?)	- Mittlere Länge (im Umfang einer Zeitungsspalte) - Beantwortung der weiteren W-Fragen (Warum? Woher?) - hierarchischer Aufbau: vom Wichtigsten zu ergänzenden Informationen (Beantwortung der fünf W-Fragen zu Beginn)	- längere Darstellung mit zusätzlichen Informationen - Gewinnung zusätzlichen Hintergrundwissens im Vergleich zur Nachricht (z.B. durch Recherchen vor Ort) - konkretere Einzelheiten - Elemente der Reportage, z.B. Wechsel zwischen indirekter und direkter Rede - lebendigere Darstellung im Vergleich zur Nachricht
Gemeinsamkeiten / Unterschiede im Vergleich zu den beiden anderen Textsorten	- objektive Information ohne Bewertung und Meinungsäußerung - Länge und Umfang sowie Detailliertheit der Informationen	- objektive Information ohne Bewertung und Meinungsäußerung - Länge und Umfang sowie Detailliertheit der Informationen	- objektive Information ohne Bewertung und Meinungsäußerung - Länge und Umfang sowie Detailliertheit der Informationen

2. Zuordnung des Beispieltextes A „Landkreis-Lehrer testen das digitale Klassenzimmer“ zu den informierenden journalistischen Textsorten

	Meldung	Nachricht	Bericht
Zuordnung des Beispieltextes A			- Zuordnung des Beispieltextes A: - aufgrund der objektiven Information des Lesers ohne gezielte eigene Wertung des Autors - Berücksichtigung zusätzlicher Hintergrundinformationen zu dem Projekt - anschauliche Schilderung des Besuches vor Ort - Einbindung der Äußerungen in direkter und indirekter Rede

Phase 3: Appellative journalistische Textsorten: Kommentar, Kritik, Glosse, Leserbrief

1. Unterscheidung zwischen den Textsorten Kommentar und Glosse

	Kommentar	Glosse
Zielsetzung der Texte	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung eines Sachverhalts - Einflussnahme auf den Leser und Anregung des Lesers zur Meinungsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung eines Sachverhalts - Einflussnahme auf den Leser und Anregung des Lesers zur Meinungsbildung - in Verbindung mit humorvoll-geistreicher Unterhaltung
Grundlegende Merkmale der Texte	<ul style="list-style-type: none"> - Dominanz der wertenden Textteile, aber auch Passagen mit informierender Funktion - Ernsthaftigkeit und Sachlichkeit in der Argumentation - Bewertung zum Ausdruck bringende sprachliche Mittel, wie z.B. Abwertungen, Partikel, Modalverben - Grundlegendes Aufbaumuster: prägnante Überschrift / These / Argumentation / Widerlegung) / Schlussfolgerung - Unterscheidung unterschiedlicher Kommentarformen 	<ul style="list-style-type: none"> - humorvoll, übertrieben und ironisch - Aufbaumuster: konkrete Eröffnung (Opener), konkreter Anlass, Thema, Veranschaulichung, Ausstieg - charakteristische sprachliche Mittel wie Ironie, Übertreibung
Gemeinsamkeiten / Unterschiede im Vergleich zu der anderen Textsorte	<ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzung der Bewertung eines Sachverhaltes, jedoch deutliche Unterschiede in der Ernsthaftigkeit und Sachlichkeit der Argumentation sowie der sprachlichen Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zielsetzung der Bewertung eines Sachverhaltes, jedoch deutliche Unterschiede in der Ernsthaftigkeit und Sachlichkeit der Argumentation sowie der sprachlichen Gestaltung

2. Zuordnung des Beispieltexes B „Das Internet verändert das Lernen. Leider nicht zum Besseren“ zu den appellativen journalistischen Textsorten

	Kommentar	Glosse
Zuordnung des Beispieltexes B	<ul style="list-style-type: none"> - Zuordnung des Textbeispiels aufgrund der deutlichen Wertung des Autors mit ernsthaft-sachlicher Argumentation - Dominanz wertender Textteile in Kombination mit informierenden Passagen - Anordnung entsprechend des typischen Aufbaumusters 	

Phase 4: Mischformen: Reportage, Feature, Interview

1. Unterscheidung zwischen den Textsorten Reportage, Feature und Interview

	Reportage	Feature	Interview
Zielsetzung der Texte	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung eines allgemeinen Sachverhaltes anhand persönlicher Schilderungen und Erfahrungen 	<ul style="list-style-type: none"> - abwechslungsreich-unterhaltsame Darstellung von Sachverhalten - Darstellung eines allgemeinen Sachverhaltes an Einzelfällen 	<ul style="list-style-type: none"> - entsprechend der Unterscheidung der unterschiedlichen Interviewformen: - Sach-/ Sachverhaltsinterview - Meinungsinterview - Personeninterview
Grundlegende Merkmale der Texte	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbaumuster: szenischer Einstieg, Erklärung des Themas mit Beantwortung der W-Fragen - fortlaufender Wechsel zwischen konkreten Beobachtungen und erklärenden-reflektierenden Teilen - subjektive Beobachtungen und Wertungen zur Unterhaltung des Lesers 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbaumuster: szenischer Einstieg, Mittelteil als Nachricht, szenischer Ausstieg 	<ul style="list-style-type: none"> - Wechsel von Frage des Interviewers und Antworten des Interviewten unter Nutzung der unterschiedlichen Frageformen
Gemeinsamkeiten / Unterschiede im Vergleich zu den beiden anderen Textsorten	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche, vor Ort gewonnene Schilderungen als besonderes Merkmal 	<ul style="list-style-type: none"> - informierender Mittelteil mit szenischer Rahmung als besonderes Merkmal 	<ul style="list-style-type: none"> - unmittelbares Gespräch zwischen Interviewer und Interviewtem durch Wechsel von Frage und Antwort
Merkmale der Mischform aus informierendem und appellativem Texten	<ul style="list-style-type: none"> - Wechsel zwischen erklärend-informierenden Passagen mit solchen persönlicher Beobachtungen und Wertungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Rahmen des informierenden Mittelteils durch persönlichen ausgewählten Einstieg sowie Ausstieg 	<ul style="list-style-type: none"> - insbesondere beim Meinungsinterview unmittelbare Äußerung der Meinung des Interviewten; in Kombination mit informierenden und erläuternden Anteilen